
Die Bibel – mehr als nur ein Trostdbuch

Predigt vom 4. Mai 2008 in Effretikon

Einleitung

Ist mein Wort nicht brennend wie Feuer, spricht der HERR, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmettert?

Jeremia 23,29

Kein anderes Buch der Welt wird auch nur annähernd so lange und so heftig und von so vielen Seiten angegriffen, bekämpft und lächerlich gemacht wie die Bibel.¹

Philosophen wie Nietzsche oder Voltaire verachteten die Bibel. Sie schrieben Hasstiraden über dieses Buch.

Ideologien wie der Kommunismus, sowie der Nationalsozialismus unterdrückten die Bibel. Sie verbrannten öffentlich Bibeln, verfolgten diejenigen, die an den Inhalt der Bibel glaubten.

Auch die Katholische Kirche verbot bis ins 19. Jahrhundert den Menschen, in der Bibel zu lesen. Sie liess Tausende von Menschen verbrennen, nur weil sie eine Bibel besaßen.

Der Islam fürchtet die Bibel. In fast allen islamischen Ländern ist deshalb auch heute der Besitz einer Bibel verboten. In Saudi-Arabien ist es nicht einmal Touristen erlaubt, ihre persönliche Bibel in das Land mitzubringen.

In über 30 Staaten der Erde ist die Bibel heute ein verbotenes Buch, so dass Bibeln illegal in diese Länder eingeschmuggelt werden müssen.

Wer von hat gewusst, dass die Bibel das am häufigsten geschmuggelte Buch ist?

Was löst es in dir aus, wenn du das Wort „Bibel“ hörst?

Die Bibel hat es in unserer Zeit schwer. Kaum ein anderes Buch ist mit so vielen Vorurteilen behaftet. Wir leben in einer Zeit wo etwas spannend sein muss, unterhaltend, ohne darüber nachdenken zu müssen.

Martin Luther schrieb:

Wo Gottes Wort nicht leuchtet, da kann nichts anders denn Finsternis und irrige Wege sein.

Ohne die Bibel verirren wir uns. Ohne die Bibel fehlt das Licht. Die Bibel ist nicht nur für Theologen oder sonstige Bibelinteressierte geschrieben. Johann Albrecht Bengel bemerkte treffend:

Die Bibel ist ein Brief, den mein Gott mir hat schreiben lassen, wonach ich mich ausrichten soll und wonach mein Gott mich richten wird.

Die Bibel ist mehr als ein religiöses Buch. Die Bibel ist direkte Reden Gottes. Diesem Reden wollen wir uns heute Morgen aussetzen. Ich lese...

¹ Die Informationen zum ersten Teil der Einleitung stammen von <http://www.evangelikal.de/bibel.html>
[Stand: 29. April 2008]

Textlesung: Epheser 6,14-17

Die Bibel – mehr als nur ein Trostbuch:

Weshalb ist die Bibel eine Waffe?

Das Prinzip: Der Geist wirkt durch das Wort

Wie du das Schwert einsetzen kannst

Die Bibel – mehr als nur ein Trostbuch

I. Weshalb ist die Bibel eine Waffe?

Das Schwert (lat. Gladius) ist die Hauptwaffe des römischen Infanteristen. Es war mit dem Griff etwa 75cm lang und zwischen 1200 und 1600 Gramm schwer.

Dieses Schwert beschreibt auch die Bibel (μάχαιρα / machaira). Es ist das Kurzsword, welches im Nahkampf gebraucht wird. Solch ein Schwert wurde auch von Petrus benutzt, als er bei der Verhaftung von Jesus das Ohr eines Knechts abtrennte.

Der Terminus (Fachausdruck) „Schwert des Geistes“ wird in der Bibel nur an dieser Stelle gebraucht.

... und das Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort.

Paulus stellt hier sogleich klar: Der Geist ist nicht das Schwert. Das Wort Gottes ist das Schwert. Es wurde vom Heiligen Geist geschmiedet. Paulus erinnert uns in 2. Timotheus 3,16a daran:

Alle Schrift ist von Gott eingegeben.

Wie wirkt der Heilige Geist? Über dies wird diskutiert, spekuliert. Dabei wirkt der Geist in erster Linie durch das Wort, durch die Bibel. Die Hauptwaffe des Heiligen Geistes ist die Bibel.

... und das Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort.

Auffallend ist nun, dass bei „Gottes Wort“ nicht Logos geschrieben steht, sondern Rhema. Wir übersetzen beides jeweils Wort. Aber was ist der Unterschied zwischen Rhema und Logos?

Während Logos oft das ganze Wort Gottes meint, so steht Rhema für das von dem Heiligen Geist rechten Zeit eingegebenen Wort.

Das Schwert des Geistes sind also die vom Heiligen Geist geschenkten Bibelworte, die wir zur rechten Zeit benötigen. Ein gutes Beispiel ist die Versuchungsgeschichte Jesu: Jesus spricht in der Kraft des Heiligen Geistes jeweils das rechte Wort Gottes - und vertreibt den Teufel. Jesus hätte den Teufel auch mit Engeln besiegen können, aber wählte das Wort Gottes.

Der Teufel hat auch mit Gottes Wort gearbeitet, es auch als Waffe eingesetzt. Jedoch hat er das Wort Gottes aus dem Zusammenhang gerissen.

Das Schwert des Geistes ist eben nicht nur ein Bibelwort Wort, sondern das Wort angewendet in der Kraft des Geistes. Das ist die deine Angriffswaffe. Wer so kämpft, kämpft wie Jesu.

So ist die Bibel – auch deine Bibel – eine Waffe. Weil sie solch eine gefährliche Waffe ist, ist

immer noch in vielen Ländern dieser Erde verboten.

In Hebräer 4,12-13 wird sie genau beschrieben:

Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens; und kein Geschöpf ist vor ihm unsichtbar, sondern alles bloß und aufgedeckt vor den Augen dessen, mit dem wir es zu tun haben.

Was ihr hier so ruhig angehört habt, ist doch eine furchtbare Verwundung. Stellt euch diesen Vers mal bildlich vor!

Erinnere dich an den letzten Augenblick, als der heilige Geist dich mit dem Wort Gottes getroffen, überführt hat!

Dies ist ein schmerzhafter Moment. Du bist mitten ins Herz getroffen. Wie ein Stich geht es durch dich hindurch!

Das ist das Schwert in der Hand des heiligen Geistes, die Wahrheit, die Autorität von Gottes Wort, die uns trifft, auf den Millimeter genau die wunde Stelle.

Dies sind nicht die schönsten Momente, es ist schmerzhaft, unangenehm, wenn der heilige Geist das Schwert benutzt. Er tut es! Er tut es aus Liebe, denn es ist heilsam, von der Wahrheit überführt zu werden

Der erste Stich der Bibel ist immer, dass sie uns sagt: So wie du bist, kannst du dich nicht vor Gott sehen lassen.

In der Bibel steht geschrieben – Römer 3,10:

Da ist kein Gerechter, auch nicht einer!

Ohne Jesus Christus gehen wir ewig verloren. Du und ich, wir sind nicht gut. In unserem Herzen steckt Böses. Wir tun oft des Böse nicht, aber unsere Gedanken! Aus diesem Grund ist Jesus Christus auf diese Welt gekommen. Er ebnet dir den Weg zum Himmel – Johannes 3,16-18:

Denn so hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, daß er die Welt richte, sondern daß die Welt durch ihn errettet werde.

Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.

Ich weiss nicht, wo du stehst, aber ich wünsche dir von Herzen eine Hingabe zu Jesus. Ich bin nicht ein guter Mensch, aber Jesus hat mir vergeben. Er erneuert mich. Er will dasselbe auch in deinem Leben tun.

Vertraue dein Leben Jesus Christus an. Ich nehme mir gerne Zeit, es dir unter vier Augen noch einmal zu erklären.

Weshalb ist die Bibel eine Waffe? Weil sie vom Heiligen Geist geschmiedet wurde, mit dem Zweck unser Herz zu treffen. Ich bin dankbar, dass Jesus Christus mein Herz getroffen hat und es immer wieder tut.

Die Bibel – mehr als nur ein Trostbuch

II. Das Prinzip: Der Geist wirkt durch das Wort

... und das Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort.

Es soll als geistliche Waffe eingesetzt werden.

„Auch heute ist es noch sein Schwert, denn er verwendet es immer noch, um die Verteidigung von Menschen zu durchschneiden, ihr Gewissen anzustupsen und sie geistlich wachzustossen“ (Stott 2001:214).

Der Heilige Geist wirkt durch die Bibel. Er hat sich daran gebunden. Es gibt wieder viele Theorien, wie man noch mehr die Fülle des Heiligen Geistes erfahren kann, welche Erlebnisse es zu machen gibt, wie der Heilige Geist heute spricht.

Eines ist sicher: Der Heilige Geist spricht zu dir, wenn du die Bibel öffnest. Es ist das Schwert des Geistes! Es ist seine Waffe!

Ein wirklich geisterfüllter Mann oder eine geisterfüllte Frau: Sie sind Männer und Frauen des Wortes. Es gibt keine Geistesfülle ohne Bibel.

Dieses Versprechen, dass der Heilige Geist durch die Bibel wirken will, finden wir schon im Alten Testament verheissen - Jesaja 55,11:

So wird mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht. Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und ausführen, wozu ich es gesandt habe.

2. Timotheus 3,16-17:

Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes vollkommen sei, zu jedem guten Werk völlig zugerüstet

Moody schrieb:

Die Bibel wurde uns nicht gegeben, damit wir in unserer Weisheit zunehmen, sondern um unsere Leben zu verändern.

Oder Søren Kierkegaard:

Die Bibel ist nicht dazu da, dass wir sie kritisieren, sondern dass sie uns kritisiert.

Dazu noch einige wichtige Bemerkungen:

Das Schwert des Geistes hat auch nichts mit schnellem Denken oder Reaktion oder hoher Intelligenz zu tun. Es steht jedem zur Verfügung.

Wir dürfen das Schwert nicht mit unseren menschlichen Meinungen und Ansichten umwickeln. So wird das Wort Gottes abgeschwächt.

Das Schwert auch nicht rostig werden lassen durch gemeindliche Traditionen. Es gibt keine Tradition, die nicht von der Bibel her hinterfragt werden darf.

Das Schwert auch nicht fallen lassen, indem wir das Wort aussortieren nach dem was uns passt und was nicht.

Wir dürfen dem Schwert auch nicht die Spitze abbrechen, indem wir den „schmalen

Weg“ breiter machen.

Schliesslich wirkt Gottes Geist durch das Wort – auf das kannst du dich verlassen.

Die Bibel – mehr als nur ein Trostbuch

III. Wie du das Schwert einsetzen kannst

Auf die Ausbildung mit dem Schwert wurde bei den römischen Soldaten grossen Wert gelegt. Kraft und Ausdauer wurden antrainiert.

Mit dem Schwert muss man trainieren, trainieren kann man nur, wenn man es in den Händen hält.

Der erste Einsatz der Bibel ist das Training. Dietrich Bonhoeffer schrieb:

„Wer aber nicht lernen will, selbstständig mit der Schrift umzugehen, der ist kein evangelischer Christ“ (Bonhoeffer 1997:47).

Zuerst geht es um das Üben mit dem Wort. Es kennen lernen. In Johannes 14,26 sagt Jesus:

Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Beachtet bitte, dass Johannes aussagt, dass der Geist uns erinnern wird. Damit ich an etwas erinnert werden kann, muss eine Erinnerung vorhanden sein.

Der Heilige entbindet uns nicht vom regelmässigen, treuen Bibelstudium. Jeder von uns, darf einen Vorrat an Gottes Wort in sich anlegen, aus dem dich der Heilige Geist versorgt.

Eigenes Beispiel der Stillen Zeit

... und das Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort.

Wie kannst du das Schwert einsetzen?

Um **Widerstand bei Versuchungen** zu leisten. Jesus gebraucht die Bibel um die Versuchung zu besiegen. (Beispiel von Jesus in der Wüste)

„Das Wort Gottes schützt uns vor der Sünde und dient dazu, dass wir die Sünde aktiv bekämpfen“ (Barclay 1987:194)

Das Schwert kannst du weiter zur Evangelisation einsetzen. Manchmal fehlen uns die Worte. Da weiss man nicht, was man sagen soll. Wie schön ist es dann, wenn man seine Bibel aufschlagen kann, und dann sagt: „Es steht geschrieben!“ Was kann man dazu noch sagen.

Das Schwert Gottes kannst du in Zeiten der Versuchung und zur Evangelisation einsetzen. Damit dies gelingt, will Jesus Christus dich zu einem Bibelkenner machen.

Die Bibel – mehr als nur ein Trostbuch:

I. Weshalb ist die Bibel eine Waffe?

II. Das Prinzip: Der Geist wirkt durch das Wort

III. Wie du das Schwert einsetzen kannst

Ist mein Wort nicht brennend wie Feuer, spricht der HERR, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmettert?

Jeremia 23,29

Quellen

- Barclay, William 1987: Brief an die Galater. Brief an die Epheser. 4. Auflage. Neukirchen-Vluyn: Ausaat- und Schriftenmissionsverlag.
- Bonhoeffer, Dietrich 1987: Gemeinsames Leben. 25. Auflage. Gütersloh: Kaiser.
- Blatt, Helmut 2002: Stark im Glauben. Gesegnet zum Sieg. 1. Auflage. Marburg: Franke.
- Braune, Karl 1875: Die Briefe St. Pauli an die Epheser, Kolosser, Philipper. Theologisch-homiletisches Bibelwerk. Zweite vielfach veränderte Auflage. Bielefeld und Leipzig: Velhagen und Klasing.
- Ewald, Paul 1910: Die Briefe des Paulus an die Epheser, Kolosser und Philemon 2. verbesserte Auflage. Leipzig: A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung.
- Hahn, Eberhard 1996: Der Brief des Paulus an die Epheser. Wuppertaler Studienbibel. Ergänzungsfolge. 1. Auflage. Wuppertal: R. Brockhaus.
- Hunter J., Leckie A. 1989: Galaterbrief, Epheserbrief. Was die Bibel lehrt. Band 9. 1. Auflage. Neuhausen-Stuttgart: Hänssler.
- Rienecker, Fritz 1989: Der Brief des Paulus an die Epheser. 1. Auflage dieser Ausgabe. Wuppertal und Zürich: R. Brockhaus.
- MacArthur, John 1986: Ephesians in The MacArthur New Testament Commentary. Chicago: Moody.
- Spurgeon, Charles 2004: Es steht geschrieben. 3. Auflage. Bielefeld: Christliche Literaturverbreitung.
- Stadelmann, Helge 1993: Epheser-Brief in Bibel-Kommentar. Band 14. 1. Auflage. Neuhausen-Stuttgart: Hänssler.
- Stott, John 2001: Die Botschaft des Epheserbriefes. 1. Auflage. Nürnberg: Verlag für Theologie und Religionswissenschaft.